

22. September 2011 19:59 Uhr

SERVICE

Alle Fragen und Antworten für Freiburger und Papst-Pilger

Gesperrte Straßen, bunte Zonen, ein Netz aus Pilgerwegen: Der Papst kommt nach Freiburg - und alles ist anders. Für Bewohner und Gäste tun sich viele Fragen auf. Wir beantworten sie.



Rot, Gelb, Grün – was hat es mit den Zonen auf sich?

Während des Papstbesuchs werden die Stadt und das Freiburger Umland in verschiedene Zonen eingeteilt: Sicherheitszone (in der Grafik lila) ist jeder Ort, an dem Benedikt XVI. auftritt oder sich länger aufhält. Sie ist abgezaunt, am Ein- und Ausgang gibt es Kontrollen. Daran schließt die rote Verkehrszone an. Dort haben nur Fußgänger Zugang, Radeln ist tabu, öffentlicher Nahverkehr findet nur eingeschränkt statt. Die rote Zone gilt am Samstag über Mittag in der Innenstadt und nachmittags am Flughafen. Am Sonntag nahezu ganztags am Flughafen, in der Innenstadt und am Konzerthaus (siehe Grafik). Wer in die rote Zone möchte, muss mit Kontrollen rechnen – den Personalausweis sollte man mitnehmen. An die rote schließt die gelbe Zone an. Sie hat den Zweck, dass nicht ganz Freiburg von Papst-Fans von außerhalb zugesperrt wird. Dort haben Auswärtige nur mit Genehmigung

Zufahrt und Anwohner. Von Mitternacht an erstreckt sich die gelbe Zone am Sonntag bis zirka 18 Uhr über das Stadtgebiet ohne Tuniberggemeinden bis nach Gundelfingen, Heuweiler und Merzhausen. An die gelbe dockt die grüne Zone an. Sie erstreckt sich von Ehrenkirchen über Hinterzarten bis Denzlingen und Umkirch. Schilder weisen dort auf Sperrungen hin und leiten großräumig um. Die Zufahrt zur gelben Zone wird an den großen Zufahrtstraßen kontrolliert. Aber eines gilt sicher: Raus aus Freiburg kommt man am Wochenende zu jeder Zeit.

Welche Straßen sind sonst noch dicht?

Wenn der Papst vom Lahrer Flugplatz nach Freiburg fährt, muss der Verkehr aus Sicherheitsgründen auf der A5 zwischen Karlsruhe und Basel am Wochenende immer mal wieder angehalten werden. "In Fahrtrichtung Süden rechnen wir am Samstag zwischen 11 Uhr und 14 Uhr zwischen Offenburg und Freiburg mit deutlichen Verkehrsbehinderungen und Wartezeiten von bis zu 45 Minuten", so Joachim Zwirner von der Verkehrspolizei Freiburg. Am Sonntag muss der Verkehr zwischen 16 Uhr und 19 Uhr in Richtung Norden mehrmals kurzfristig angehalten werden. Die B 31 wird am Samstag temporär und am Sonntag zwischen Kronenbrücke und Autobahnanschluss Freiburg-Mitte ganztags gesperrt. Von Sperrungen ebenfalls betroffen ist zeitweise der Rotteckring. Am Samstag ist von 15 Uhr an die Bismarckallee zwischen Friedrichstraße und Omnibusbahnhof zeitweise gesperrt. Dieser ist allein von Süden her erreichbar. Ebenfalls komplett gesperrt sind für den Verkehr von Sonntag 0 Uhr an alle Straßen, die als Pilgerwege gekennzeichnet sind: Darunter fallen unter anderem die Berliner Allee ab Sundgauallee Richtung Norden, Neunlinden- und Hartmannstraße, die Kaiserstuhlstraße, Padua- und Granadaallee. Alle Sperrungen auf: <http://mehr.bz/pilgerwege>

Welche Regelungen gelten für Parkhäuser am Samstag?

Die Parkhäuser in der Altstadt haben am Samstag geöffnet. Zu Einschränkungen kommt es bei etlichen Altstadtparkhäusern allerdings zwischen 12 und 15 Uhr. In dieser Zeit kann aus den Parkhäusern Martinstor, Schlossberggarage, Rotteckring, Schwarzwald-City, Unterlinden, Karlsbau weder ein- noch ausgefahren werden, in der Garage Uni-Kollegengebäude gilt die Einschränkung zwischen 10 und 15 Uhr. Obacht: Am Sonntag sind die Konzerthaus- und Bahnhofsgarage bis 19 Uhr gesperrt.

Ich will am Samstag einkaufen – geht das?

Am Samstag ist Einkaufen überall möglich. Die Geschäfte an der Kaiser-Joseph-Straße dürfen öffnen, doch manche lassen die Läden wegen des Papstbesuchs lieber geschlossen. Aus Sicherheitsgründen dürfen die Cafés und Läden am Münsterplatz wenigstens bis 15 Uhr nicht öffnen. Als Freiburger mit einem Freiburger Kennzeichen kann man jederzeit in die gelbe Zone fahren, so zum Beispiel auch in die Eisenbahnstraße zur Post. Allein Auswärtige dürften Probleme bekommen, wobei die Polizei verspricht: "Wer zur Post muss und aus Emmendingen kommt hat, lassen wir durch", so Verkehrsplaner Dieter Klipfel. Würden die Parkplätze aber allein von Papst-Fans okkupiert, würden die Beamten eingreifen.

Ich plane einen Besuch in Freiburg – geht das?

Ein Besuch Freiburgs bietet sich für Auswärtige vor allem am Samstag an, wobei mit einem auswärtigen Kennzeichen Gebiete in der gelben Zone tabu sind. Am Sonntag sollte jeder Besucher von außerhalb auf öffentliche Verkehrsmittel umsteigen. Denn in die gelbe Zone

kommt nur, wer auch dort wohnt. Ausnahmen für Verwandtenbesuche gibt es nicht.

Kann ich am Wochenende mit der Bahn verreisen?

Im Prinzip ja – aber vor allem am Sonntag werden viel Zeit und Geduld nötig sein: Ab etwa 12 Uhr kann der Freiburger Hauptbahnhof dann nämlich nur noch durch kontrollierte Zugangsschleusen betreten werden. Die Pilger werden auf dem Rückweg von der Messe direkt in Wartezonen östlich und westlich des Bahnhofs geleitet (Bismarckallee und Stühlinger Kirchplatz). Vom Papst unabhängig Reisende können sich direkt an den Schleusen melden und werden dann in den Bahnhof eingelassen. Wer also seine Bahnreise nicht verschieben kann oder will, sollte die Ausnahmesituation mit einplanen – und natürlich auch am Wochenende mit besonders vollen Wagns rechnen, obwohl die Bahn zusätzliche Züge einsetzt. Im Stadtgebiet von Freiburg werden außerdem zeitweise einzelne Bahnhöfe gesperrt.

Warum wird sogar das Radeln eingeschränkt?

Fahrräder gelten als mögliche Stolperfallen, Fluchtwege sollen offen bleiben. Aus diesem Sicherheitsgrund müssen sie der roten Zone fernbleiben. Es ist nicht einmal erlaubt, sie zu schieben. In der gelben Zone hingegen ist radeln erlaubt. Wer sein Fahrrad in der Innenstadt abstellt, muss aufpassen. Am Samstag ab 5 Uhr werden alle Räder auf der Kaiser-Joseph-Straße und drum herum abtransportiert, weil acht Stunden später das Papamobil durchs Spalier von Tausenden von Zuschauern rollt. Die Bikes können am Montag und Dienstag zwischen 8 und 16 Uhr auf dem städtischen Abstellplatz in der Karlsruher Straße 46 kostenlos abgeholt werden.

Wo finde ich Hilfe im Krankheitsfall?

Wer am Sonntag medizinische Hilfe braucht und ein Krankenhaus aufsuchen muss, sollte unbedingt zuerst die 112 anrufen. Die Rettungsleitstelle weist dem Anrufer dann ein Krankenhaus zu. Die Universitätsklinik inklusive Kinderklinik und kassenärztlicher Notfallpraxis liegt komplett in der roten Verkehrszone und ist am Sonntag (ab 0 Uhr in der Nacht von Samstag auf Sonntag bis voraussichtlich Sonntag, 18 Uhr) weder mit dem Auto noch mit dem Rad und auch nicht mit öffentlichen Verkehrsmitteln, sondern ausschließlich zu Fuß erreichbar. Nur Hochschwängere werden nach Rücksprache mit der Polizei an der roten Zonengrenze zur Frauenklinik weitergeleitet.

Am Samstag ist die Universitätsklinik ab 15 Uhr für alle, die nicht in der Stadt Freiburg wohnen, nur noch über die Eschholz-, Breisacher/Robert-Koch-Straße oder über die Sundgau-/Fehrenbachallee und die Robert-Koch-Straße erreichbar. Freiburger mit Freiburger Nummernschild erreichen die Klinik auch über die üblichen Zufahrtswege. Die anderen Freiburger Krankenhäuser liegen am Sonntag in der gelben Zone und können mit dem Auto nur von Bewohnern der gelben Zone, von Radfahrern, Taxen, Lieferverkehr und Auswärtigen, die eine Ausnahmegenehmigung für die gelbe Zone haben, angefahren werden. Am Samstag sind sie ohne Einschränkungen erreichbar.

Auch die Ärzte haben ihren Notdienst am kommenden Wochenende ausgebaut. Der Grund: Die Notfallpraxen für Erwachsene (an der Uniklinik, 0761/80 99 800) und für Kinder (am Josefskrankenhaus, 0761/80998099)) sind schwer zu erreichen. Folgende Praxen öffnen zusätzlich am Samstag von 11 bis 13 Uhr und von 16 bis 19 Uhr sowie am Sonntag von 10 bis 13 Uhr und von 16 bis 19 Uhr:

Herdern, Zähringen: Hubertus Jahn, Zähringerstraße 134, 0761/54986 (Sa); Dietmar Ludin, Alte Bundesstraße 35 in Gundelfingen, 0761/58810 (So).

Tuniberg, Haslach, St. Georgen, Rieselfeld, Landwasser, Betzenhausen: Kurt Heitlinger, Staufener-Straße 1, 0761/42898

Littenweiler, Kappel, Wiehre: Thomas Thum, Moosmattenstraße 23, 0761/63890
Für **Kinder** sind im Dienst: Bernhard von Maydell, 0761/32037 (Ebnet, Waldsee, Littenweiler, Wiehre, Günterstal, St. Georgen) und Bettina Rocholl, 0761/441188 (Rieselfeld, Weingarten, Haslach, Lehen, Hochdorf)

Wo kann man den Papst ohne Ticket sehen?

Gegen 13.15 Uhr und 13.30 Uhr wird Benedikt XVI. am Samstag in Freiburg erwartet. Wer seinem Auto in der 80-Wagen-Kolonnen auf dem Weg in die Innenstadt zuwinken möchte, kann sich an der Lessingstraße bis zur Kaiserbrücke aufstellen. Nur durch dickes Panzerglas und Absperrungen getrennt, sind Papst-Fans auf der Kaiser-Joseph-Straße von Benedikt XVI.. Gegen 13.45 Uhr wird der Papst im Hof des Amtsgerichts in sein Papamobil steigen und über die Kaiser-Joseph- und Münsterstraße zum Münsterplatz fahren. Die Polizei rät Zuschauern, sich bis circa 10 Uhr an der Einkaufsmeile zu postieren. Denn dort finden nur rund 20 000 Menschen Platz. Ist dieser ausgeschöpft, schließt die Polizei die Zugänge ab. Auf den Münsterplatz selbst dürfen nur geladene Gäste. Er ist von 8.30 Uhr an tabu.

Wie komme ich zur Jugendvigil am Samstag?

Zur Jugendvigil kommt man nur mit Ticket. Das Vorprogramm mit Musik beginnt um 15 Uhr auf dem Messegelände. Vor allem Freiburgern wird empfohlen, komplett zu Fuß zu pilgern oder öffentliche Verkehrsmittel zu nutzen (siehe Infobox). Mit dem Fahrrad kommt man recht nah an das Messegelände heran und kann dort parken. Freiburger können die Parkplätze in der gelben Zone nutzen, Auswärtige müssen außerhalb parken. Benedikt XVI. wird gegen 19 Uhr auf dem Gelände erwartet, Zuschauer sollten spätestens gegen 18 Uhr auf dem Gelände sein. Nach einer kleinen Fahrt mit dem Papamobil über das Gelände beginnt die Vigil mit Ansprache. Gegen 20.15 Uhr fährt der Papst zurück ins Collegium Borromaeum, wo er übernachtet. Für die Jugendlichen selbst geht das Programm auf der Messe noch bis 23 Uhr weiter. In verschiedenen Zelten gibt es spirituelle Angebote, dort können sie sich mit Bischöfen austauschen oder auch beten. Wer will, kann auf dem nahegelegenen Flugfeld unter freiem Himmel übernachten. Zelte sind aber nicht erlaubt.

Wie komme ich am Sonntag zur Heiligen Messe?

Ohne Ticket darf niemand die Heilige Messe auf dem Flugplatz besuchen. Die Organisatoren raten Besuchern, bis spätestens 9 Uhr auf dem Gelände zu sein, schon gegen 9.40 Uhr steigt Benedikt XVI. in sein Papamobil und dreht eine Runde über das Feld. Um zur Veranstaltung zu kommen, sollten Freiburger die eigens eingerichteten Radwege oder farblich markierten Pilgerwege nutzen. Diese starten an den Parkplätzen für Reisebusse, an den Haltepunkten der Shuttlebusse (Berliner Allee und Güterbahnhof), am Hauptbahnhof am nördlichen Ende und am Stühlinger Kirchplatz. Sein Fahrrad kann man am P+R Paduaallee, am Parkplatz am Seepark, am Eisstadion oder im Kaufhaus Kaufland kostenlos abstellen. Danach geht es für die Radler zu Fuß auf den ausgeschilderten Pilgerwegen weiter. Auswärtige müssen ihren Wagen auf einem der Parkplätze in Riegel, Teningen, Neuershausen, Breisach, Bremgarten, Stegen oder Himmelreich abstellen. Weiter geht es mit einem Shuttleverkehr. Busse bringen die Pilger von 0 Uhr an im Pendelverkehr zum Güterbahnhof oder zur Berliner Allee. Von Himmelreich und Breisach aus geht es mit der Höllentalbahn oder Breisgau-S-Bahn weiter, die Züge fahren von etwa 4 Uhr an. Für den Weg vom Parkplatz bis zum Gelände sollte man gut 90 Minuten einplanen. Nach der Messe

gegen 12.15 Uhr stehen die Shuttlebusfahrer für Pilger zur Rückfahrt parat. Wer mit dem Zug vom Hauptbahnhof wieder abreist, sollte sich auf längere Wartezeiten einstellen. Die Abreisenden werden immer nur blockweise eingelassen.

Wie komme ich noch auf die Schnelle an Tickets?

Kurzentschlossene können im Internet noch bis vor Veranstaltungsbeginn eine kostenlose Eintrittskarte bestellen. Im Anschluss erhalten sie eine Referenznummer, mit der sie die Tickets bei jedem Eingang zur Vigil- und Eucharistiefeier sowie am Hauptbahnhof abholen können. Wer seine Karten online bis Freitag, 12 Uhr, bestellt hat, sollte die ausgedruckte Bestätigungsmail mitbringen. Wer seine Eintrittskarte vorher in den Händen halten möchte, kann sich auf dem Münsterplatz am Souvenirstand für Vigil oder Heilige Messe noch bis Freitag, 17.30 Uhr, anmelden und sein Ticket gleich mitnehmen. Am Samstag kann man sich dort von 15 bis 17.30 Uhr Karten sichern. Ob es Tagestickets auch ohne Internetvoranmeldung gibt, wird das Ordinariat erst heute oder Samstag nach Rücksprache mit der Polizei entscheiden und unter <http://www.papst-in-freiburg.de> mitteilen.

Ist auch an menschliche Bedürfnisse gedacht?

Essen und kostenloses Trinken gibt es an den Service-Stationen und auf dem Gelände, mobile Toiletten sind entlang der Pilgerstrecken aufgebaut und auf dem Gottesdienstgelände. Auch an den Warteböden auf beiden Seiten des Hauptbahnhofs wird es am Sonntagnachmittag bei der Abreise Toiletten geben. Teams des Malteser Hilfsdienstes sind ebenfalls vor Ort.

Gibt es einen Service für Gehörlose?

Bei der Eucharistiefeier gibt es einen Übersetzungsdienst für gehörlose Menschen in Gebärdensprache. Zudem wird im Sektor, dem die hörgeschädigten Menschen zugeteilt werden, eine induktive Höranlage installiert sein.

Wer hilft, wenn ich als Pilger ein Problem habe?

Info-Punkte gibt es an allen zentralen Punkten: etwa entlang der Pilgerstrecken und verteilt an den Veranstaltungsorten. Hier beantworten Helfer drängende Fragen. Die Info-Punkte dienen auch als Fundbüro. Wer ein gesundheitliches Problem hat, kann sich an einen der Sanitätsposten bei den Busparkplätzen, am Bahnhof, an den Pilgerwegen und Veranstaltungsorten richten. Der zentrale Sanitätsdienst befindet sich in der Messe.

Wie fährt die VAG?

Am Samstag verkehren die Straßenbahnen von 8 bis etwa 16.30 Uhr nicht in der Innenstadt (Linie 1 bis Schwabentor und Stadttheater, 2 bis Lorettostraße und Siegesdenkmal, 3 und 5 bis Theater und Heinrich-von-Stephan-Straße). Die Buslinie 10 fährt nur zwischen Busbahnhof (ZOB) und Paduaallee (Lehen), der 14er vom ZOB bis Munzinger Straße (Haid), ebenso der 11er ab 15 Uhr. Der 27er fährt nicht, der 10er ab 16.30 Uhr nicht mehr. Dann fahren die Trams 1, 2, 3 wie wochentags, die 5 zwischen Bollerstauden und Bissierstraße. Alle Straßenbahnen fahren nachts in engem Takt, dafür fahren keine VAG-Nachtbusse. Am Sonntag, 0 bis 16 Uhr und 18.30 bis 21 Uhr, halten die Linien 1, 3 und 5 (Bollerstauden/Bissierstraße) nicht am Hauptbahnhof. Von 16 bis 18.30 Uhr fahren sich nicht in die City (1 bis Schwabentor und zwischen Technischem Rathaus

und Moosweiher, 3 bis Holzmarkt/Technisches Rathaus, 5 von Bollerstauden bis Holzmarkt). Die Buslinien 10, 19, 23 und 36 fahren von 0 bis 21 Uhr nicht, der 11er nur zwischen Munzinger Straße und BZ-Pressenhaus, der 14er bis Laufener Straße, 27 zwischen Richard-Strauß-Straße und Siegesdenkmal. Ab 21 Uhr läuft wieder alles normal. Schnelle spezielle Fahrplanauskunft im Internet unter <http://www.vag-freiburg.de>

Welchen Zusatzservice bietet die Bahn?

Die Deutsche Bahn setzt 55 Zusatzzüge im Rheintal sowie weitere aus Stuttgart, Tübingen, dem Höllental und vom Hochrhein ein. Auch die Breisgau-S-Bahn verkehrt häufiger. Vom Freiburger Hauptbahnhof gibt es keine weitere Verbindung zum Veranstaltungsgelände am Flugplatz: Die Haltepunkte Klinikum und Messe bleiben von Samstagnachmittag, 15 Uhr, bis Sonntagnachmittag, 16 Uhr, geschlossen, weil sie zu klein für die Pilgerströme sind. Ebenfalls ab Samstagnachmittag geschlossen bleibt der Haltepunkt Herdern. Der Bahnhof Zähringen wird Sonntagfrüh um 1 Uhr geschlossen. Diese zwei Stationen öffnen wieder am Sonntag gegen 19 Uhr. Und: Die Breisgau-S-Bahn fährt am Sonntag zwischen 8 und 14 Uhr nicht zwischen Freiburg-West (Landwasser) und Hauptbahnhof. Alle Verbindungen, auch die zusätzlichen Züge, unter <http://www.bahn.de>

Wo starten die Busse, wenn nicht am Bahnhof?

Die Buslinien vom und ins Umland sind am Wochenende stark vom Papstbesuch betroffen. Vor allem deshalb, weil der Zentrale Omnibusbahnhof am ganzen Sonntag nicht angefahren wird. Er dient als Wartebereich für die Zugreisenden. Deshalb starten und enden die Linien gen Norden an der Haltestelle Hornusstraße in Zähringen (7200, 7206, 7209, 7230). Die Linie 7208 steuert den Paula-Modersohn-Platz in Vauban an, die Linie 7240 die Haltestelle an der Munzinger Straße (Haid). Busse nach Westen beginnen und stoppen am Moosweiher in Landwasser (7211, 7212, 1076) und jene nach Osten an der Lassbergstraße in Littenweiler (7216, 7256). Die Haltestellen im Industriegebiet Nord können am Sonntag nicht bedient werden. Sogar an beiden Tagen werden die Haltestellen an der Rhodia und am Uni-Klinikum nicht angefahren. Planmäßig fahren die meisten SBG-Nachtbusse vom ZOB in der Nacht auf Sonntag. Die Ausnahmen: Die Linien in den Westen beginnen am Moosweiher, jene in den Osten an der Lassbergstraße. Weitere Infos: Kundencenter der Südbadenbus-GmbH, ☎ 0761/3680388


Noch Fragen?

Das Infotelefon für Anwohner oder Pilger ist rund um die Uhr besetzt 0761/2012345 . Außerdem gibt es Informationen zu Verkehr und Sperrungen im Internet gesammelt auf <http://www.papst-in-freiburg.de>

Mehr zum Thema:

- **Reportage:** [Unterwegs mit dem Papst - so fliegt Benedikt](#)
- **Berlin:** [Papst trifft auf Wulffs moderne Patchworkfamilie](#)
- **Fotos:** [Der Papst landet in Berlin](#)
- **Lahr:** [Es gibt noch Tickets für die Zuschauerwiese](#)
- **Freiburg:** [Papstbesuch bringt mehr als 1600 Journalisten in die Stadt](#)
- **Papstbesuch:** [Gastgeber Kretschmann und Wulff fordern Reformen](#)
- **Dossier:** [Alle Texte, Fotos und Videos zum Papstbesuch in Freiburg](#)

Autor: Alex Sillgitt, Joachim Röderer, Frank Zimmermann, Thomas Goebel, Simone Höhl,
Uwe Mauch

  38 Personen empfehlen das.

  0

WEITERE ARTIKEL: FREIBURG

Papstbesuch bringt mehr als 1600 Journalisten in die Stadt

ARD und ZDF liefern das Weltbild für die Übertragungen vom Papstbesuch und sind mit jeweils 100 Mitarbeitern vor Ort. **MEHR** 4

33 Mann zählen zum offiziellen Reisetross von Benedikt XVI.

Wenn Papst Benedikt XVI. auf Reisen geht, dann ist er nicht allein. Sein Tross ist aber überschaubar: Die „Seguito papale“, die offizielle Begleitung des Kirchenoberhaupts, umfasst gerade 33 Mann: vom Kardinalstaatssekretär über ... **MEHR**

Draußen sitzen ist in Freiburg billig

Eine bundesweite Untersuchung zeigt: Die hiesigen Gebühren für die Außengastronomie sind im Vergleich eher niedrig. **MEHR**